



Josefibote

Straubing

Gemeindeinformation 31.07.2016

***Ein herzliches Vergelt's Gott unseren
Stadtpfarrer Peter König für
20 Jahre Wirken in St. Josef***



Zum Abschied

Die Abschiedsstunde hat bei mir geschlagen,
drum möchte ich Ihnen noch manches sagen:

Viel ereignete sich in diesen 20 Jahren,
sogar in manchen Jahren 5 Bischöfe in St. Josef waren.

Ein neues Pfarrheim ist in dieser Zeit entstanden,
ebenso ist jetzt ein neuer Kindergarten vorhanden.

Viele Kinder habe ich zur Erstkommunion geführt,
alle 14 Tage die Kranken besucht, wie es sich gebührt.

9 Kapläne waren in dieser Zeit hier,
für Einführung und gute Leitung dankten sie mir.

Der Hl. Josef ist unser Kirchenpatron,
sein Fest haben wir gebührend gefeiert, immer schon.
Das 25-jährige Priesterjubiläum habe ich gefeiert hier
Auch den 50. und 60. Geburtstag, alle gratulierten mir.
Die Kirche feierte auch den 50. und 60. Geburtstag hier,
viele Besucher kamen und viele Politiker sahen wir.

Viele Schulgottesdienste in der Grundschule habe ich gehalten,
25 Jahre Dienst in der Berufsschule durfte ich gestalten.
Ich habe mich stets bemüht, dass ich Ihnen ein guter Seelsorger bin,
sollte ich jemanden verletzt haben, so bitte ich um Verzeihung ihn.

Ich danke allen, die mir haben so viel Gutes getan,
mein Weg führt nun weiter auf eine andere Bahn.

Ich werde fortan in der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ in Vilsbiburg
sein.

Gerne denke ich im Gebet an Euch und lade Euch mal herzlich ein!

Danke

Pfarrer Peter König

Lieber Herr Pfarrer Peter König,

Wenn Sie jetzt vor einer neuen Aufgabe, einem neuen Weg stehen, so bleibt mir nur Ihnen zu danken. Wir danken Ihnen für alle Arbeit in den Gremien der Pfarrei, das persönliche Engagement in Ihrem Einsatz für die Kirche und den Glauben, besonders aber auch für Ihre Wegbegleitung der Pfarrgemeinde von St. Josef in so vielen unterschiedlichen Lebenssituationen.

Ihre neue Aufgabe in Vilsbiburg hat sicherlich, neue erweiterte Schwerpunkte. Dazu wünschen wir Ihnen Gottes Hilfe und Segen, gepaart mit dem notwendigen Weitblick für alles was es zu tun gilt und viel Erfolg. Ihnen persönlich wünsche ich alles Gute für die Zukunft und die notwendige Kraft und Gesundheit zur Erfüllung aller Ihnen gestellten Aufgaben.

Holger Frischhut

Pfarrgemeinderatssprecher

Gottesdienstordnung vom 31.07. – 07.08.2016

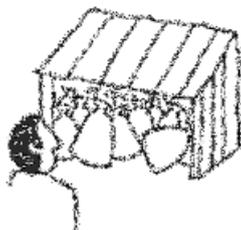
31. Juli 2016

18. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Kohlen 1, 2; 2, 21-23

2. Lesung: Kohlen 3, 1-5, 9-11

Evangelium: Lukas 12, 13-21



1. Parabel

» Dann sagte er zu den Leu-
tern: Gebt acht, hütet euch vor
jeder Art von Hebigkeit. Denn der
Sinn des Lebens besteht nicht
darin, dass ein Mensch aufgrund
seiner großen Vermögen im
Überfluss lebt. Und er erfüllte
Innen folgendes Beispiel: Auf
den Feldern eines reichen Man-
nes stand eine gute Ernte. «

- 08:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 10:30 Uhr Abschiedsgottesdienst von H. H. Pfr. Peter König
Christa Hainz m. Fam. für + Andreas u. Th. Hartl
MG Wolfgang Schreyer für + Vater
MG Kattenbeck für + Ehemann und Vater
MG Ernst Handschuh mit Oliver u. Silke für
+ Brigitte Handschuh
MG Geschwister Fuchs für + Hilmar Kargl
- 19:00 Uhr EUCHARSTIEFEIER
Prochaska für + Vater Hans Steinkirchner z. Sttg.

01.08. Montag	Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer
---------------	---

09:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER

17:00 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr entfällt

02.08. Dienstag	der 18. Woche im Jahreskreis Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli, Märtyrer Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer
-----------------	--

06:45 Uhr entfällt

16:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER „pro seniore residenz“ entfällt

17:00 Uhr Rosenkranz

03.08. Mittwoch	der 18. Woche im Jahreskreis
-----------------	-------------------------------------

09:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Preiß für + Fam. Rieger
MG Max Menacher n. Mng.

17:00 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Rosa Limbrunner für die armen Seelen

04.08. Donnerstag **Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**
Gebetstag um geistliche Berufe

09:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Fröschl für + Eltern u. Schwiegereltern
MG Gruschka für besondere Freunde

05.08. Freitag **der 18. Woche im Jahreskreis**
Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
Herz-Jesu-Freitag

09:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Siegfried Gier für + Ehefrau Elfriede
MG Neumüller für + Ehemann Josef Marian
Anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
17:00 Uhr Rosenkranz

06.08. Samstag **VERKLÄRUNG DES HERREN**

08:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Josef Wagner für + Ehefrau Anna
16:00 Uhr Beichtgelegenheit
16:30 Uhr Rosenkranz
17:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Chr. Kollmer für + Joh. u. Karol. Pummer
MG Krampfl zu Ehren der Mutter Gottes

07.08. **+ 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
10:30 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Inge Swierzy für + Ehemann Erich Swierzy
MG Erika Hecht für + Schwester Anna Vornehm
MG Johann Binder für + Eltern + Angehörige
19:00 Uhr EUCHARISTIEFEIER
Fam. Baumann für + Irene

***Ich finde es nicht unmoralisch, reich zu sein. Ich finde es
unmoralisch, unmoralisch reich zu sein.***

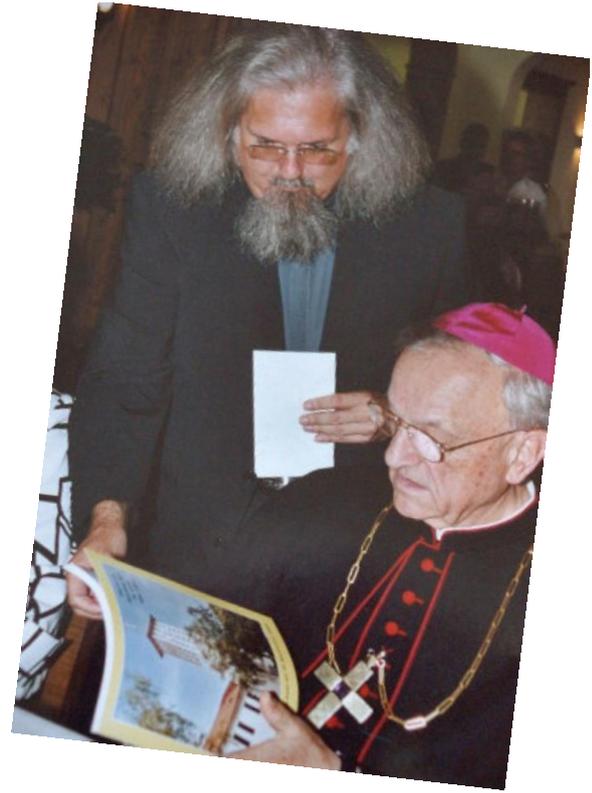
Joachim Gauck

Montag, 01.08. Dienstag 02.08.	Bitte beachten. Montag 19.00 Uhr, Dienstag 06:45 Uhr kein Gottesdienst!
Donnerstag , 04.08. 	Cursillo Die Cursillisten treffen sich um 15:00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim zum Gebet und Gespräch. Gäste willkommen!
Freitag, 05. 08. 	Herz-Jesu- Freitag 09:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung.
	Alles rund um die Urlaubs- und Ferienzeit: In den Tagen vom 02.08. – 29.08. wird Pfarrer Guido Jesús Murillo Vélez die Urlaubsvertretung übernehmen.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Sommerferien	Das Pfarrbüro ist geöffnet am Dienstag, 02.08. Mittwoch, 10.08. und Mittwoch, 17.08. Wenn das Büro auch geschlossen ist, können Sie uns unter der Nummer 09421/31779 erreichen. Ab 23.08. sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

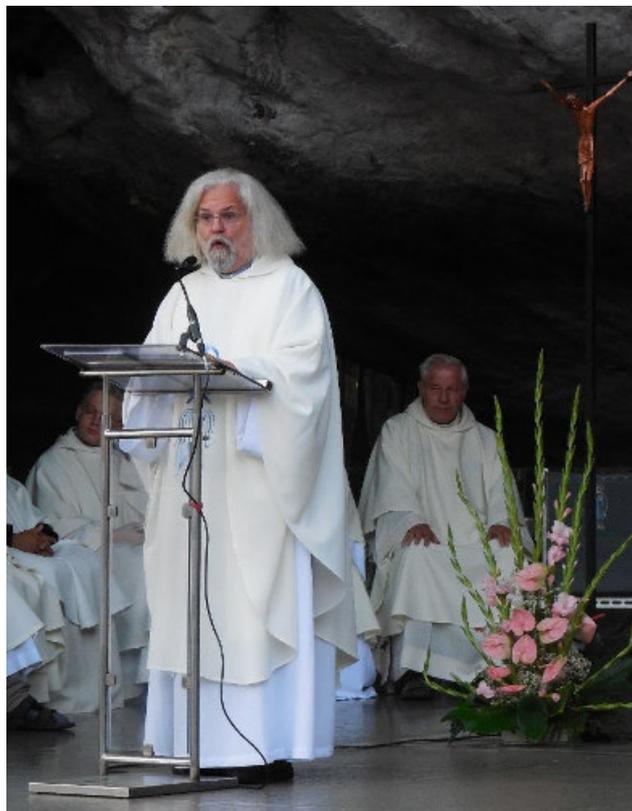


Das ist das Problem des Kornbauern:
Er kann sich nicht freuen über das,
was er hat. Freude bringt nur das
Teilen. Das Wissen also, einen Teil
dazu beizutragen, dass die Welt
besser wird, erträglicher,
freudenvoller. Das wird sie nicht,
wenn alle nur ihre Scheunen bauen
und festhalten, was ihnen gegeben
wurde. Dann ist der eine Teil der
Welt voller Scheunen, während der
andere Teil der Welt hungert. Oder
friert. Oder einen Mangel an Liebe
erleidet.









Bilder: Johann Zellner

40 Jahre Pfarrfest St. Josef – geteilte Freude wird mehrfache Freude

Zum Jubiläums-Pfarrfest der Pfarrei St. Josef 2016 stand das Thema der Freude im Mittelpunkt. Über den Erlös dürfen sich in diesem Jahr neben der Förderung der Missionsarbeit, die Flutopfer Simbach und die Palliativstation der Klinik St. Elisabeth freuen. Zugleich feierte Stadtpfarrer Peter König sein 20. Pfarrfest in St. Josef, bevor er nach seiner Verabschiedungsfeier am kommenden Sonntag nach Vilsbiburg wechselt. Oberbürgermeister Markus Pannermayr gab ihm die Ehre und durfte für Pfr. König ein 50-Liter-Fass Bier Rhanerbräu anzapfen, ein



Abschiedsgeschenk vom ebenfalls scheidenden Kaplan Markus Daschner. Vor der (halben) Mess war die Mess' angesagt, zu der Pfr. König, Ruhestandspfarrer Adolf Niessner, Pfr. Markus Urban (Schwarzhofen-Dieterskirchen, ehem. Kaplan v. St. Josef) und Diakon Bernhard Höbelsberger (Vilsbiburg) als Mitzelebranten begrüßen konnte.

Der Kirchenchor unter Leitung von Kirchenmusiker Roman Puck inszenierte die Ode an die Freude mit einem Teil aus dem 4. Satz Beethovens 9. Sinfonie, extra allegro energico. Die 1985 von der Europäischen Gemeinschaft als offizielle Europahymne angenommene Hymne passte zur Begrüßung der „europäischen Gäste“, die zu Ehren Pfr. König bis aus dem Frankenland und Südtirol angereist waren. Die Einheit in der Vielfalt kam auch im vom Familien-Gottesdienstteam gut durchdachten Rückblick der 40-jährigen Geschichte des Pfarrfestes zum Vorschein. Einleitend in Form einer „Tageschau-Sondersendung“ ließ Michael Grosch die Großereignisse des Jahres 1976 Revue passieren. Spielerisch folgte eine Live-Schaltung in die Pfarrkirche St. Josef, wo „Korrespondentin“ Frau Angelika Haimerl 40 Bilder aus 40 Jahren auf einer Leinwand präsentierte, von

Anton Kirnberger und Johann Zellner ausgesucht. Begonnen hatte damals alles auf dem Gelände von Graf Ballestrem am Steinweg. Für wenige Jahre folgte ein Wechsel in die Halle des Malteser Hilfsdienstes Straubing, bis schließlich im Jahr 2000 das von Pfr. König erbaute Pfarr- und Jugendheim genutzt werden konnte. Männer und Frauen von der ersten Stunde an waren zu sehen und so manch ergrautes Haar.

Da zum Pfarrfest traditionell die scheidenden Kapläne verabschiedet werden, sang der Kirchenchor zum Schluss noch „Keinen Tag soll es geben, wo niemand für dich da ist ... und der Herr stärke dich mit seiner Liebe.“

Zügig weiter ging es zum Pfarr- und Jugendheim, wo tagelang Frau Hildegard Sabel, Johann Zellner und sein Team, für das Jubiläums-Pfarrfest vorbereitet haben. Familie Scholl und weitere Helfer standen mit Grillspezialitäten parat, Frau Sigrid Baumann und ihr Küchenteam warteten mit Salat und etwa fünfzig Kuchen auf, Familie Fröschl präsentierten 1.100 Preise für die Tombola und Frau Angelika Haimerl mit der Bibliotheksscrew offerierte Tausende teils noch originalverpackte Bücher, DVD's und Spiele zu wahren Dumpingpreisen. Das vom Oberbürgermeister Pannermayr angezapfte Rhanerbier trug ebenso zur Freude bei, wie die vom Pfr. König an die handverlesenen Gäste verteilten Gäubodenvolksfestkrüge mit dem Emblem „700 Jahre Stadtturm“. Nachdem sich die Gäste gestärkt hatten, Kaplan Daschner vom Pfr. König zum Abschied ein Album mit umfangreichem Fotomaterial, vom Familien-Gottesdienstteam einen originellen Straubinger-Garderobe-Aufhänger bekam, startete das über die Grenzen Straubings hinaus bekannte Kindermusical. Rektor Erich Gruber traute kaum seinen Augen, wie viele Personen in der Aula seiner Grund- und Mittelschule St. Josef Platz fanden. Unter der Gesamtleitung von Musiklehrerin Frau Beate Setz, am Klavier KM Roman Puck, Schlagzeug Dominik Englberger, Bühnenbild und Requisite Frau Claudia Martin entführten über 40 vorwiegend Kleinkinder mit viel Witz und sehr eingängigen Liedern in das Märchenland von Kaiser Knöpfchen. Der in sich selbst verliebte Kaiser mit der sagemumwobener Vorliebe für ausgefallene Kleider und faszinierende Knöpfe, fiel samt seinem kaiserlichen Gefolge auf zwei ebenso amüsant spielende Weber herein. Mit deren wie Spinnweben leichten und trotz Gold seidenweichen „nur für kluge und deren in Ämtern taugenden Personen“ zu sehenden Kleidern, baute sich ein Lügenkonstrukt auf, weil ja niemand als dumm oder untauglich gelten will. Nur Bäckerstochter Lisa, mit kindlicher Unschuld und dem Mut zur Wahrheit, öffnete das Tor zur Ehrlichkeit im Umgang miteinander. Nach dem Eingangslied „Kaiser Knöpfchen war sehr eitel, dabei war er kugelrund“ sangen die Kinder noch als Zugabe (und für den Kaplan) „... und bis wir uns wieder sehen halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Mit dem 40-jährigen Pfarrfest war es aber längst noch nicht vorbei. Während die vom Kindergarten St. Josef aufgebaute Spielestraße gerne angenommen wurde,

fanden die 3000 Lose der Tombola reißenden Absatz. Als Glücksfee fungierten Svenja, Benedikt und Viktoria. Neben fünf weiteren Hauptpreisen gingen der 1. Preis, ein großes Mountainbike (gespendet vom Zweiradcenter Zankl, DGF), an Frau Eva-Maria Scholz. Eine Übernachtung im Hotel Plankl, AÖ, gewann Frau Roswitha Rederer und jeweils einen 3. Preis (je eine Fahrt mit Busunternehmen Biendl im Wert von 60 Euro) Johannes Hecht und Heimerl, Geraszell. Allen Spendern, u. a. für die zahlreichen Gutscheine der Straubinger Geschäftswelt, ca. 50 Blumenspenden der umliegenden Blumenläden und die äußerst reichhaltigen Gemüsekörbe vom Gartenbau Rothammer, Kagers, sei herzlichst gedankt. Ein Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen. Das Pfarrfest St. Josef 2016 war ein besonderes Fest der Freude, zur Freude für viele andere.

Text. Kaplan Markus Daschner

Bilder: Johann Zellner



Kindergarten St. Josef schenkt Pfr. König zum Abschied ein Riesenrad

Eigentlich wollten sich der Kindergarten St. Josef, die Ministranten und der PJV (Pfarrjugendverband) zum Verabschiedungstermin, am 31. Juli, einfinden. Aber terminlich bedingt war es nun schon beim vergangenen Sonntagsgottesdienst. Frau Christa Laußer und ihr Team vom Kindergarten ließen sich hierzu etwas Besonderes einfallen. Zur Eröffnung des feierlichen Gottesdienstes sangen die Kinder zunächst „Wo ich stehe, wo ich gehe ... du bist da.“ Die Kinder sprachen die Kyrie-Rufe. Nach dem Evangelium legten Frau Laußer zusammen mit den Kindern das Vaterunser kindgerecht mit Worten und Bildern aus. Die Gläubigen beteten anschließend zusammenhängend das Vaterunser, die Mitarbeiterinnen des Kindergartens trugen die Fürbitten vor.

Nach dem Schlussgebet und einem Segenslied der Kinder, brachte Frau Laußer das Geschenk des Kindergartens für Pfr. König in Bewegung – ein Riesenrad. Es habe keinen Anfang und kein Ende, wie die Tätigkeit von König. Es erinnere an Straubing und an das Gäubodenvolksfest.

Jede Gondel enthält ein Symbol für eines der zahlreichen Aktivitäten mit Beteiligung von Dienstherrn König. Eine kleine Spachtel erinnere an den großen Umbau, eine Rose an die vom König hineingesteckte Liebe, die Laterne an Martinsumzüge und



eine Kerze an seine zahlreichen Ideen. Die Ministranten (Dominik Englberger) und der PJV (Michael Grosch), schlossen sich den guten Wünschen an. Mit wenigen Dankesworten, Abschiedsreden sollten bekanntlich kurz sein, überreichten Sie ein persönlich zusammengestelltes Proviantpaket.

Vor der Pfarrkirche St. Josef durfte Pfr. König zu seiner Verabschiedung noch Luftballons steigen lassen. Jedes Kind hatte Freude, ihm einen zu überreichen. Diese gelungene Aktion erhielt den Beifall von allen Kindern und Erwachsenen. Sogar die Flugrichtung der bunten Luftballons zeigte in Richtung des künftigen Wirkungsortes von Pfr. König, nach Vilsbiburg.

TREFFPUNKT BÜCHEREI



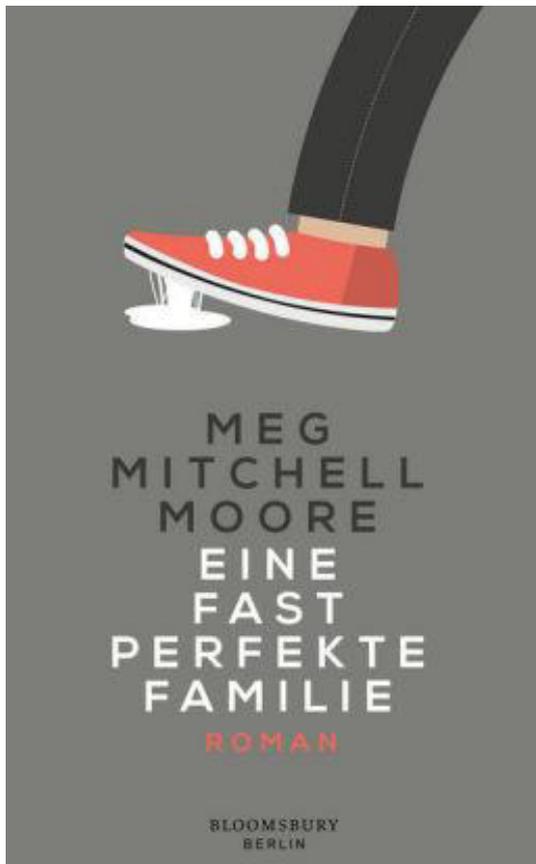
Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.30 – 17.00 Uhr
Samstag	14.30 – 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

[Meg Mitchell Moore](#) (Buchrezensionen vom Michaelsbund)

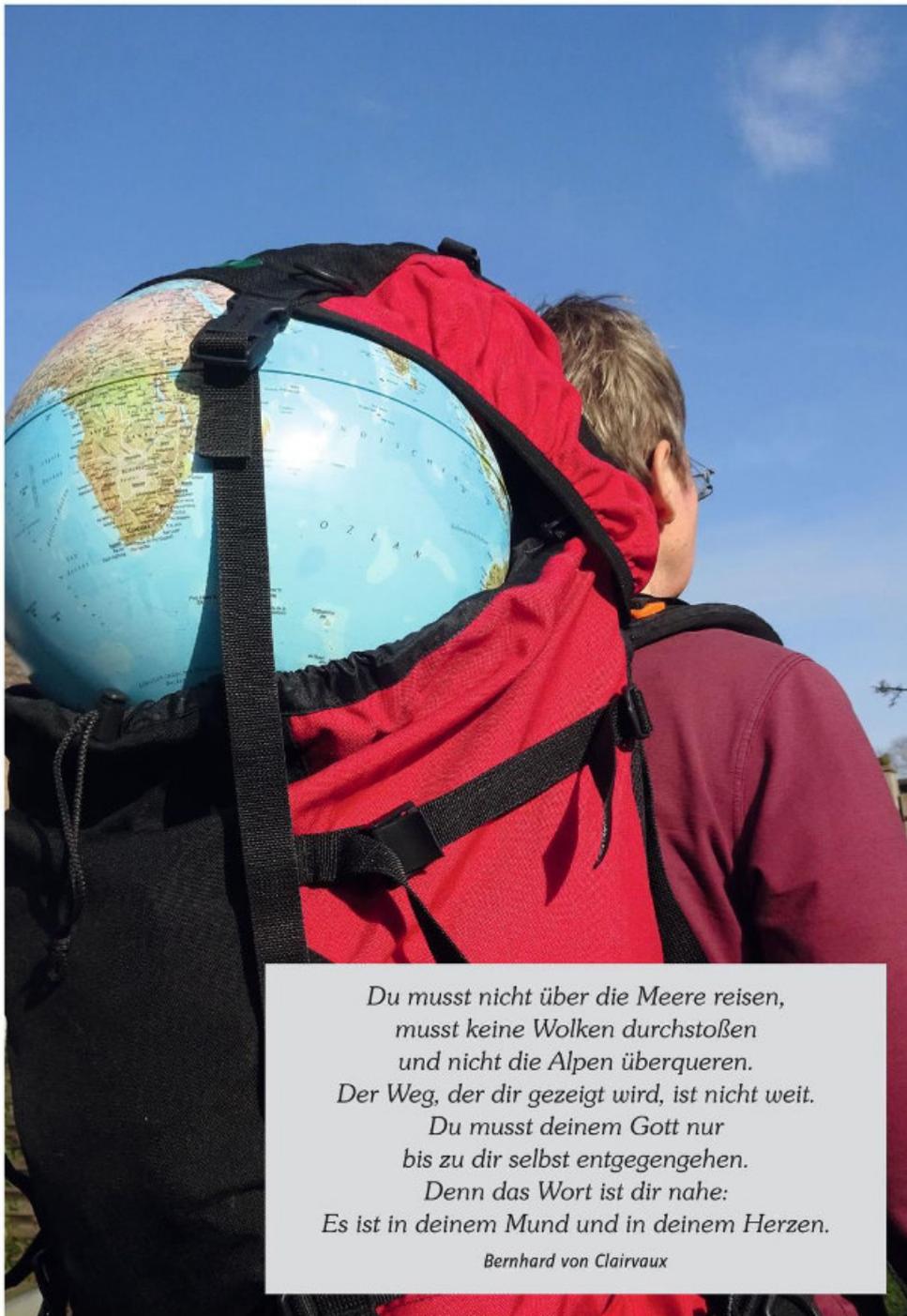
Eine fast perfekte Familie

Nora und Gabe Hawthorne sind beruflich sehr erfolgreich und stolz auf ihre



Töchter: Angela bewirbt sich für Harvard, die 10-jährige Cecily ist eine begabte Tänzerin und Nesthäkchen Maya macht ihren Eltern Freude, auch wenn die Zweitklässlerin noch immer nicht lesen kann. Doch die perfekte Welt bekommt immer größere Risse. Maklerin Nora setzt zwei Millionendeals in den Sand und befürchtet, dass Gabe sie mit der Praktikantin Abby betrügt. In Wirklichkeit wird Gabe von ihr erpresst, weil sie ein Geheimnis entdeckt hat, das seine berufliche Existenz beenden könnte. Cecily versagt bei einem wichtigen Wettbewerb und die völlig überforderte Angela hält ihren vollgestopften Tagesplan nur mit Aufputzmitteln durch. Sie bricht fast zusammen, als sie von Harvard abgelehnt wird. Als Angela beschließt, ein soziales Jahr als Lehrerin in Indien zu verbringen, wird das zum Wendepunkt auch für ihre Eltern. - Das genau gezeichnete Psychogramm einer

erfolgsverwöhnten und -orientierten Mittelschichtsfamilie, die unter dem extremen Leistungsdruck und den eigenen Lebenslügen ins Straucheln gerät, regt zum Nachdenken und Mitfühlen an.



*Du musst nicht über die Meere reisen,
musst keine Wolken durchstoßen
und nicht die Alpen überqueren.
Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit.
Du musst deinem Gott nur
bis zu dir selbst entgegengehen.
Denn das Wort ist dir nahe:
Es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.*

Bernhard von Clairvaux

***Fehler in diesem Pfarrbrief sind ein Versehen, jedoch niemals böse Absicht!
Danke für Ihr Verständnis.***

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: geschlossen

Dienstag: 08:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 11:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr (in den Ferien nachmittags geschlossen)

Donnerstag: 08:00 – 11:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 11:00 Uhr

Tel. (0 94 21) 31 779

Fax. (0 94 21) 52 741

Email: st-josef.straubing@kirche-bayern.de

<http://www.sanktjosef.com>